



Die 19 besten Mathematiker der Grundschulen Hage, Berumbur, Großheide und Berumerfehn sind nun im Rahmen der Mathematik-Olympiade gegeneinander angetreten. FOTO: KÜHN

Junge Mathematikkünstler überzeugen mit logischem Denken

WETTBEWERB 19 Teilnehmer von vier Grundschulen

HAGE/KUE – „Amelie kauft mit einem 20-Euro-Schein ein Buch. Sie bekommt fünf Euro weniger zurück, als das Buch kostet“ – eine Aufgabe bei der schon manch Erwachsener mächtig überlegen muss.

Insgesamt 19 Dritt- und Viertklässler der Grundschulen Hage, Berumbur, Großheide und Berumerfehn haben sich gestern im Rahmen der Mathematik-Olympiade mit dieser und ähnlichen anderen Aufgaben beschäftigt. Zum Lösen hatten sie dabei 120 Minuten Zeit. „Das mathematische Wissen

muss schon angewandt werden, aber das logische Denken steht im Vordergrund“, erklärt Christina Hemmerling, Obfrau für das Fach Mathematik an der Grundschule in Hage.

Die Olympiade ist in drei Stufen aufgebaut. Auf der ersten Stufe arbeiten die Kinder in Gruppen zusammen. Auf der zweiten Ebene müssen sie ihr Wissen in Einzelarbeit unter Beweis stellen. „Bei uns läuft jetzt die dritte Stufe“, erzählt Hemmerling. Dabei messen sich die Besten der jeweiligen Schulen. „Diese Ergebnisse

werden im Internet gespeichert und verschickt. Möglicherweise gewinnt dann einer unserer Schüler auf der Landesebene.“

Die Teilnahme der Mathe-Asse belohnten die Lehrkräfte aber schon jetzt, indem sie den Mädchen und Jungen eine Urkunde sowie ein kleines Präsent überreichten. „Ich sehe hier 19 rauchende Köpfe“, sagte Hemmerling während der Übergabe. „Es ist eine Wahnsinnsleistung, dass ihr hier seid. Von vier Schulen seid ihr die Besten“, lobte sie die Mathematikkünstler.